## BSV\_EINTRACHT\_SONDERSHAUSEN

1991 • 20 Jahre BSV Eintracht Sondershausen • 2011

## BSV Eintracht Sondershausen wählt neuen Vorstand

Am Mittwoch, den 21.03.2012 um 19 Uhr wählen die Mitglieder des BSV Eintracht Sondershausen ihren neuen Vorstand für die nächsten 2 Jahre.

Eigentlich nichts Besonderes, allerdings sind die Zeichen beim mitgliederstärksten Fußballverein im Kyffhäuserkreis auf personelle Veränderungen gestellt.

Bereits während der nun auslaufenden Amtszeit hatten der Vorsitzende, Matthias Cchochlow aus privaten Gründen und Finanzwart, Marko Zillmann wegen beruflicher Mehrbelastungen die Ausübung ihre Ämter ruhen lassen. Beide leisteten maßgebliche Arbeit zur Sicherung und Neuordnung des Vereins nach dem Oberligaabstieg.

Nicht nur aufgrund mangelnder kurzfristiger Alternativen, sondern auch, weil es die Satzungsregularien ermöglichen, entschlossen sich die übrigen Vorstandskollegen nicht zur sofortigen Neuwahl, sondern zur internen Aufgabenverteilung.

Dies führte zwar - gerade im 100. Jubiläumsjahr des Sondershäuser Fußballsports - einerseits zu erheblichen Mehrbelastungen, andererseits ergaben sich somit zeitliche Spielräume, um eine wohl durchdachte und schlagkräftige Vorstandscrew zusammenzubauen.

Aus persönlichen und Altersgründen scheiden weitere Sportsfreunde aus den Vorstands- und Beiratsgremien: Gerhard Lambrecht, dessen Person und Arbeit ebenfalls von wichtigster Rolle bei der finanziellen Konsolidierung des Vereins war; Alfred Duft, der als Aktiver und jahrzehntelanger Ehrenamtlicher gefühlt scheinbar fast jede Funktion in den Vereinen Glückauf und Eintracht Sondershausen ausfüllte und Adolf Prokop, Ex-FIFA-Referee, derzeit als Spielbeobachter des Thüringer Fußballverbandes aktiv und beim Verein für die Bandenwerbung zuständig.

Alle bleiben dem BSV Eintracht erhalten und werden mit ihren Erfahrungen und Verbindungen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen – ab demnächst allerdings nur noch in der 2. Reihe.

## Wer sind nun die Neuen?

Ein "alter Neuer" stellt sich der Kandidatur und Wahl zum Vorsitzenden: Geralf Kuchmann (*Bild links*) – einst als Spieler beim Vorgänger "Glückauf" aktiv, langjähriges Vereinsmitglied des BSV Eintracht, seit vielen Jahren Bürgermeister der Gemeinde Hachelbich und Teilhaber der Sondershäuser Firma "Barbarossa Plan Estrichbau GmbH".

Zur Wahl seines Stellvertreters stellt sich Wolfgang Maresch (*Bild mitte*). Ebenfalls langjähriger Spieler und Trainer im Vorgängerverein. Er verfolgte er auch weiterhin aufmerksam die Entwicklung des Sondershäuser Fußballs und ist Leiter der Arbeitsvorbereitung beim neugewonnenen Co-Sponsor der Firma Isoplus Fernwärmetechnik GmbH. Ein Dank geht an dieser Stelle an den Geschäftsführer Herrn Jörg Kauschat.

Neuer "Dritter" im Bunde soll Matthias Deichstetter (*Bild rechts*) werden; Schulleiter des "Carl-Schroeder-Konservatoriums", Sondershäuser Stadtrat und Mitglied im Rotary Club, der nunmehr über die Rolle des engagierten Elternteils hinaus mehr Verantwortung im Verein übernehmen möchte.







Für den neuen Beirat kandidieren der ehemalige Vorsitzende Matthias Cchochlow (*Bild rechts*), Rechtsanwalt und Leiter der Rechtsabteilung der Kyffhäusersparkasse dessen Herz natürlich weiter am Verein hängt und Dipl. Ing. Konrad Stromiedel (*Bild mitte*) als Vertreter des Hauptsponsors, der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG. Er hatte maßgeblichen Anteil am Aufbau und der Erfolgsgeschichte des Werkes Sondershausen. Nach zwischenzeitlich einigen Jahren in Minden wechselte er ab 01.02.2012 wieder in die hiesige Geschäftsleitung des Unternehmens. Gerade seine Kandidatur ist Ausdruck der partnerschaftlichen und nachhaltigen Unterstützung der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG für den BSV Eintracht.



In mehreren Gesprächen zwischen dem alten Vorstand und den Kandidaten wurde Übereinstimmung in vielen Ansichten der Vereinsführung und –zukunft festgestellt.

Da die bisherigen Vorstandsmitglieder Frank Bertram (Nachwuchs), Matthias Springer (Sportwart), Ralf Huke (Finanzen), Thomas Rießland (Anlagenwart) und Michael Trinkaus (Schriftführer) sowie die Beiratsmitglieder Joachim Kreyer, Georg Schäfer (*Bild links*)und Axel Hilbrecht sich ebenfalls einer Neuwahl stellen, ergibt sich die angestrebte optimale Konstellation von Sport, Wirtschaft und Politik.

